

Der neue Abiturschwerpunkt 2025 im zweiten Kurshalbjahr – Ideen für eine Konkretisierung

LISUM-Fortbildung für Beraterinnen und Berater Deutsch Sek. II

29.03.2023

Die neuen PSP für das Abitur 2025 – Hintergründe und Erläuterungen

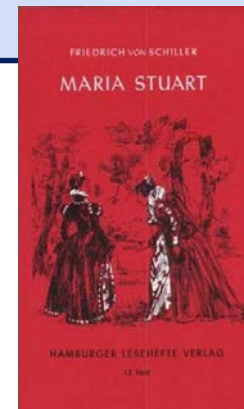
2. Kurshalbjahr: **Literatur um 1800**

RLP-Bezug
Gegenstände: literarische und pragmatische Texte

Schwerpunkt: Menschenbilder in der Literatur im Zeitalter der Klassik



Hmm ... da fallen mir natürlich als erstes die klassischen Dramen ein, die ich in diesem Semester behandeln würde. Aber mit Blick auf Q3 ist das als einzige Gattung ja vielleicht gar nicht so günstig, oder?



Die neuen PSP für das Abitur 2025 – Hintergründe und Erläuterungen

Wir können uns also in der Q2 an den Unterrichtsinhalten der letzten Jahre orientieren?



Genau. Denkbar sind (wie wir vorhin schon herausgearbeitet haben) sämtliche Gattungen. Vor dem Hintergrund der Lektürevorgaben in Q3 und Q4 und dem Hinweis: *Alle Gattungen der Literatur (Epik, Lyrik und Dramatik) müssen in den Kurshalbjahren unterrichtet werden.* Also bietet sich hier neben Dramatik auch die Lyrik an.

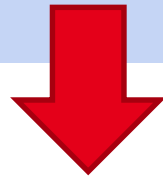


Die neuen PSP für das Abitur 2025 – Q2

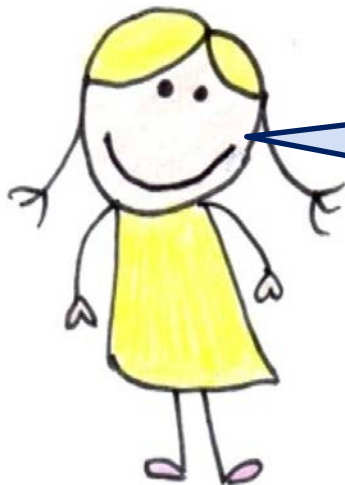
Durch die Prüfungsschwerpunkte (Lektürevorgaben) gesetzt sind:

Q3 → Dramatik

Q4 → Epik



Q2 → Lyrik und Dramatik



Maria Stuart und *Iphigenie auf Tauris* können wir mit Blick auf den Schwerpunkt Menschenbilder gut nutzen. Hast du auch Ideen für lyrische Texte?

Die neuen PSP für das Abitur 2025 – Q2

Hier habe ich natürlich vor allem die "üblichen Verdächtigen" zu bieten, wie

- F. Schiller: *Nänie*
- F. Schiller: *Die Teilung der Erde*
- F. Schiller: *Die Bürgschaft*
- F. Schiller: *Die Götter Griechenlands*
- J.W. Goethe: *Römische Elegien*
- J.W. Goethe/F. Schiller: *Xenien* usw.

Da der Schwerpunkt die Menschenbilder sind, bietet sich auch ein umfassender Blick auf die Epoche an. Wie dieser gelingen kann? Da haben wir schon eine Idee.

Zunächst aber ein kurzer Blick auf die Theorie.



Menschenbilder der Klassik – inhaltliche Anknüpfungspunkte

2. Kurshalbjahr: Literatur um 1800

RLP-Bezug

Gegenstände: literarische und pragmatische Texte

Schwerpunkt: **Menschenbilder** in der Literatur im Zeitalter der Klassik



- Erziehungs- und Bildungsanspruch
- Selbstverständnis des Künstlers
- Frauenbild
- Mensch und Natur
- Mensch und Ideal

Menschenbilder der Klassik – ein Überblick



Menschenbilder der Klassik – inhaltliche Anknüpfungspunkte

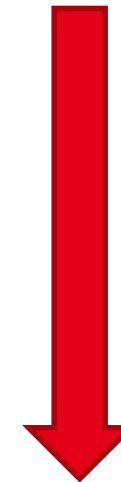
2. Kurshalbjahr: Literatur um 1800

RLP-Bezug

Gegenstände: literarische und pragmatische Texte

Schwerpunkt: Menschenbilder in der Literatur im **Zeitalter der Klassik**

2. Kurshalbjahr		
Prozessbezogener Kompetenzerwerb	Fachliche Inhalte erörtern Literarische Texte interpretieren, auch im Vergleich	
Domänenspezifischer Kompetenzerwerb	Thema	Literarische Strömungen und Epochenbegriff: Aufklärung - Empfindsamkeit - Sturm und Drang
	Gegenstände	literarische und pragmatische Texte
	Thema	Literatur um 1800
	Gegenstände	literarische und pragmatische Texte, auch Theaterinszenierungen



Es ist hier nicht explizit die Rede von der Weimarer Klassik. Wir leiten daraus und mit Blick auf das zweite Thema von Q2 einen differenzierten Umgang mit dem *Epochenbegriff* ab.

Menschenbilder der Klassik – inhaltliche Anknüpfungspunkte

2. Kurshalbjahr: **Literatur um 1800**

RLP-Bezug

Gegenstände: literarische und pragmatische Texte

Schwerpunkt: Menschenbilder in der Literatur im

Zeitalter der Klassik

Klassik:
für eine Epoche kultureller Gipfelleistungen und ihrer charakteristischen Werke – hier um 1800 → unter Einbeziehung der Weimarer Klassik (1794 – 1805)

Klassizismus:
auf den europäischen Kulturraum bezogen - auch für eine bestimmte Epoche zwischen 1760 und 1840, während der ein klassizistischer, also an antiken Vorbildern orientierter, Stil vorherrschte.

So weit, so gut. Aber wie vermittele ich diese Grundgedanken nun anschaulich den Schülerinnen und Schülern?



Zum Beispiel mit einem **Klassik-Walk** durch deine Stadt.

So kannst du zeigen, welche Auswirkungen die Epoche auch auf die Gestaltung der Städte, insbesondere der Architektur und Kunst, hatte und kannst theoretische und literarische Texte (aller Gattungen) miteinander verbinden. Zudem kannst du natürlich darüber auch die Auseinandersetzung mit dem Epochenbegriff, die lt. RLP in diesem Kurshalbjahr gefordert ist, führen.



Der Klassik-Walk

Der *Klassik-Walk* wird genutzt, um an konkreten Orten Schwerpunkte klassischen Denkens und klassischer Kunst und Literatur des 18. Jahrhunderts zu vermitteln, zu veranschaulichen und/oder zu vertiefen.



Bilder generiert mit DALL.E

Der Klassik-Walk am Beispiel Potsdams

mögliche Stationen in Potsdam:

- Innenstadt: **Militärwaisenhaus** (*Erziehungs- und Bildungsanspruch*)
- **Luisenplatz - Brandenburger Tor** (*Baukunst und Antike*)
- **Schloss Charlottenhof mit Dichterhain** (*Selbstverständnis des Künstlers*)
- **Römische Bäder** (*Italiensehnsucht*)
- **Apollo vom Belvedere** (*Mensch und Ideal*)
- **Statuen im Fontänenrondell** (*Mensch und Natur*)
- **Statuen im Entführungsrondell** (*Frauenbild*)

Der Klassik-Walk am Beispiel von Potsdam

An dieser Stelle konnten Sie in der Veranstaltung eine Karte des Klassik-Walks in Potsdam sehen, die in der veröffentlichten Variante leider aus Urheberrechtsgründen herausgenommen werden musste.

Das ist ja eine tolle Idee!

Gibt es auch die Möglichkeit, einen Klassik-Walk in Berlin durchzuführen?

Eine gute Frage. Berlin bietet sich natürlich auch an, um die Klassik zu erleben. Seit einigen Jahren hat sich sogar der Begriff der **Berliner Klassik** etabliert.

Aber...



WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie

Hauptseite
Themenportale
Zufälliger Artikel

Mitmachen
Artikel verbessern
Neuen Artikel anlegen
Autorenportal
Hilfe
Letzte Änderungen
Kontakt
Spenden

Werkzeuge
Links auf diese Seite
Änderungen an verlinkten Seiten
Spezialseiten
Permanenter Link
Seiteninformationen
Artikel zitieren
Wikidata-Datenobjekt

Drucken/exportieren
Als PDF herunterladen
 Druckversion

Sprachen
 [Links hinzufügen](#)

Artikel Diskussion Lesen Bearbeiten Quelltext bearbeiten Versionsgeschichte Wikipedia durchsuchen

Berliner Klassik

Mit dem Begriff **Berliner Klassik** wird die großstädtische Bürgerkultur in **Berlin** um 1800 bezeichnet. Eine genaue Betrachtung der Kulturlandschaft in Deutschland in den Jahrzehnten vor und nach 1800 zeigt, dass nicht nur das zu einem Kulturmythos gewordene Weimar Klassisches hervorgebracht hat. In derselben Zeit konnte auch die preußische Haupt- und Residenzstadt Berlin mit herausragenden Kulturleistungen aufwarten. Da diese auf allen Ebenen des Kunstverständnisses und der Gelehrtheit höchsten Wertmaßstäben entsprachen, legitimieren sie den Ausdruck „Berliner Klassik“. Dieser Begriff wurde von dem Berliner Germanisten **Conrad Wiedemann** geprägt. An der **Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften** initiierte er von 2000 bis 2013 ein Forschungsprojekt „Berliner Klassik. Großstadtkultur um 1800“. Die Arbeit der Wissenschaftler hat die problematische Dominanz des Begriffes der **Weimarer Klassik** infrage gestellt; sie hat festgestellt, dass es irreführend, ja falsch ist, den Höhepunkt der deutschen Kultur um 1800 auf den Raum Weimar/Jena zu beschränken. Neben den vielen kleineren Zentren wie beispielsweise **Göttingen**, **Heidelberg**, **Königsberg**, **Leipzig** und **Tübingen** mit ihren bedeutenden Universitäten oder **Mannheim** mit seinem berühmten Theater und der Antikengalerie, hatte Deutschland vor allem zwei herausragende Zentren, Weimar und Berlin.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Begriff und zeitliche Einordnung
- 2 Die Bedeutung von Moses Mendelssohn
- 3 Weimarer Klassik um 1800 und ihre wichtigsten Repräsentanten
 - 3.1 Ein provinzielles und ein urbanes Kulturprojekt
 - 3.2 Goethes Einfluss auf Weimar
 - 3.3 Schiller und Goethe: Unterschiede im politischen Denken
 - 3.4 Die Weimarer Elite
- 4 Berlins kulturelle Blüte um 1800 und ihre Protagonisten
 - 4.1 Politische und kulturelle Folgen der Aufklärung
 - 4.2 Weimar und Berlin im Vergleich
 - 4.3 Die Entwicklung in der preußischen Hauptstadt Berlin
 - 4.4 Die wichtigsten Protagonisten der Kulturbüte in Berlin
 - 4.5 Eine erneuerte Zivilgesellschaft
- 5 Nachwirken
- 6 Siehe auch
- 7 Literatur
- 8 Einzelnachweise

Brandk
Aquarell
Gotha
Friedrich
frühk
Skulpt
von Jo



Der Epochenbegriff in der Diskussion

WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie

Artikel Diskussion

Berliner Klassik

Mit dem Begriff **Berliner Klassik** wird die großstädtische Bürgerkultur in Berlin und der umliegenden Kulturlandschaft in Deutschland in den Jahrzehnten vor und nach 1800 zeigt, die in Weimar Klassisches hervorgebracht hat. In derselben Zeit konnte auch die Produktion herausragenden Kulturleistungen aufwarten. Da diese auf allen Ebenen des kulturellen Wertmaßstäben entsprachen, legitimieren sie den Ausdruck „Berliner Klassik“, der von **Conrad Wiedemann** geprägt. An der **Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften** wird ein Forschungsprojekt „Berliner Klassik. Großstadtkultur um 1800“. Die Arbeit des Projekts stellt den Begriffes der **Weimarer Klassik** infrage gestellt; sie hat festgestellt, dass es irreführend ist, um 1800 auf den Raum Weimar/Jena zu beschränken. Neben den vielen kleineren Zentren wie **Königsberg**, **Leipzig** und **Tübingen** mit ihren bedeutenden Universitäten oder **Mannheim** mit der Antikengalerie, hatte Deutschland vor allem zwei herausragende Zentren, Weimar und Berlin.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

1 Begriff und zeitliche Einordnung

Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (1769–1828) Aquarell mit Federzeichnung. Das nach dem Tod des preussischen Königs Friedrich II. im Jahr 1763 gegründete Institut für die Förderung der Wissenschaften ist ein zentraler Ort für die Produktion von literarischen und künstlerischen Werken.

...dieser Begriff ist auf jeden Fall nicht unproblematisch und sollte im Kontext der deutschen Literaturepoche „Weimarer Klassik“ diskutiert werden. Genau diese Begriffsproblematisierung fordert der Rahmenlehrplan für das erste Thema in Q2.

2. Kurshalbjahr

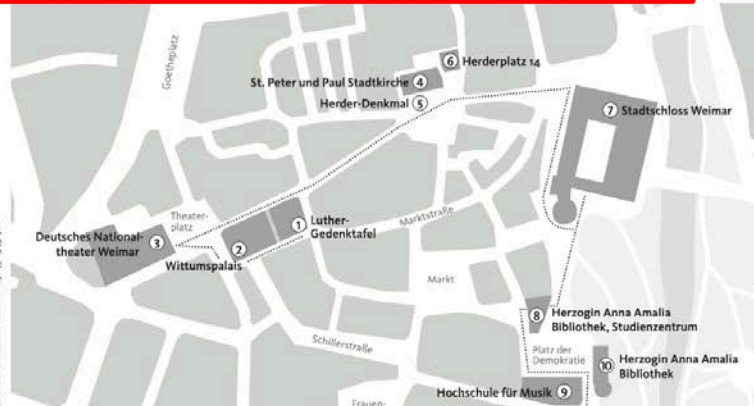
Prozessbezogener Kompetenzerwerb	Fachliche Inhalte erörtern Literarische Texte interpretieren, auch im Vergleich	
Domänenspezifischer Kompetenzerwerb	Thema	Literarische Strömungen und Epochenbegriff: Aufklärung - Empfindsamkeit - Sturm und Drang
	Gegenstände	literarische und pragmatische Texte
	Thema	Literatur um 1800
	Gegenstände	literarische und pragmatische Texte, auch Theaterinszenierungen



Der Epochenbegriff in der Diskussion

TOUR AUFKLÄRUNG UND KLASSIK

Aufklärung und Klassik – Spuren zweier untrennbarer Epochen in Weimar



ergleich

ömungen und
Aufklärung - Emp-
urm und Drang

ragmatische Texte

00

ragmatische Texte, auch
ungen

Es ist aber durchaus erhellend, diese problematisierende Betrachtung auch mit dem Begriff Weimarer Klassik vorzunehmen. Das meinen selbst die Weimarer...

Während *Aufklärung* eine zeitgenössische Selbstbezeichnung ist, ist *Klassik* eine Zuschreibung späterer Zeiten; die Prägung *Deutsche* oder gar *Weimarer Klassik* erfolgte erst ab 1835 durch die ersten Germanisten. Als der spätere »Klassiker« Goethe 1775 nach Weimar kam, war der »Aufklärer« Wieland schon da, der die »Klassiker« Herder (gest. 1803) und Schiller (gest. 1805) lange überlebte. Schiller lernte über Wieland die Antike kennen, Goethe schätzte diesen als Kritiker und wachen Geist. Herder wiederum teilte seine Skepsis gegenüber der Französischen Revolution.



Der Epochenbegriff in der Diskussion

2. Kurshalbjahr

Prozessbezogener Kompetenzerwerb	Fachliche Inhalte erörtern Literarische Texte interpretieren, auch im Vergleich	
Domänenspezifischer Kompetenzerwerb	Thema	Literarische Strömungen und Epochenbegriff: Aufklärung - Empfindsamkeit - Sturm und Drang
	Gegenstände	literarische und pragmatische Texte
	Thema	Literatur um 1800
	Gegenstände	literarische und pragmatische Texte, auch Theaterinszenierungen

Weltbild und Lebensauffassung: Der Begriff „Klassik“ hat in Deutschland eine andere Bedeutung als im Kontext der Literaturgeschichte anderer Länder. Dort wird unter Klassik die Epoche verstanden, in der in dichter Fülle Werke von hohem Rang erschienen, die entscheidende Bedeutung für das kulturelle Selbstverständnis des Landes haben. Diese Epochen fallen in den einzelnen Ländern in ganz unterschiedliche historische Perioden. Die **deutsche Klassik** weicht von diesem Muster auf zweifache Weise ab: Sie umfasst nur eine sehr kurze Zeitspanne und wird im Ausland häufig gar nicht als eigene Epoche wahrgenommen, sondern der Romantik zugeordnet, und sie bleibt auf die Werke zweier Autoren, **Goethe** und **Schiller**, beschränkt. Zeitgleich entstandene Werke anderer Autoren (**Wieland, Hölderlin, Jean Paul, Kleist**) werden in der Regel der **Aufklärung** (► S.266 f.) oder der **Romantik** (► S.326 f.) zugerechnet.

In: Texte, Themen und Strukturen. Deutschbuch für die Oberstufe. (2009). S. 302.

Der Epochenbegriff in der Diskussion

Klassik₁

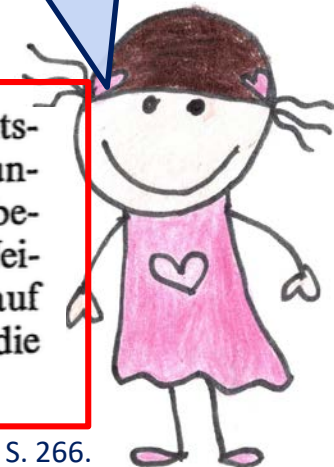
Historisch-deskriptive und normative Aspekte vermischende, zwischen Stil- und Epochenbegriff changierende Bezeichnung für Höhepunkte in der Geschichte der Literatur oder der Künste allgemein. [...]

Klassik, im allgemeinen Sinne fast ausschließlich in der deutschen Wissenschaft verwendet, meint einerseits einen (1) Stil, der sich durch Objektivität, Geschlossenheit der Form, Trennung der ↗ *Genera dicendi*, eine mittlere Position zwischen archaischer Starrheit und barocker Auflösung, weiter durch die Harmonie der Proportionen, das ausgewogene Verhältnis von Naturnachahmung und Idealisierung und schließlich durch eine allgemein ‚humanistische‘ Grundhaltung auszeichnet (↗ *Humanismus*₁). In der Regel gelten als historisch erste Verwirklichung dieser Klassik die Kunst und Literatur der Antike oder auch nur eine größere oder kleinere Menge von antiken Werken, die eine bereits vorgängige Vorstellung vom klassischen Stil erfüllen. [...]

In: Fricke, Harald (Hrsg.): Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft, Bd. 2, Berlin 2000, S. 266.

Eine Thematisierung der Debatte um die Begrifflichkeiten Aufklärung, Klassik, Klassizismus und klassisch ist hier also dringend erforderlich.

Zur Vermeidung dubioser Geschichtskonstruktionen, unbegründbarer Wertungen und vager, bloß eindruckshafter Stilbeschreibungen besteht gegenwärtig die Neigung, den Gebrauch des Begriffsfeldes auf *Weimarer Klassik* und auf *klassisch* („auf die Antike bezüglich“) zu beschränken.



Der Epochenbegriff in der Diskussion

The screenshot shows the website for the 'Berliner Klassik' project. At the top, there is a navigation bar with 'BBAW-WEBSITE' and 'KONTAKT'. Below this is a header section with a large eagle logo on the left and the text 'BERLINER KLASSIK. EINE GROSSSTADTKULTUR UM 1800' in the center. To the right of the header is the logo of the 'berlin-brandenburgische AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN'. Below the header is a navigation menu with tabs for 'PROJEKT', 'MITARBEITER', 'FORSCHUNG', 'VERANSTALTUNGEN', 'PUBLIKATIONEN', 'DATENBANKEN', and 'VIRTUELLES BERLIN UM 1800'. The 'PROJEKT' tab is selected. Below the navigation menu is a search bar with the text 'Suche' and a search button. The main content area features a section titled 'CONRAD WIEDEMANN: ÜBER DAS PROJEKT "BERLINER KLASSIK" - abgeschlossen'. The text below this title discusses the project's start in September 2003 and its interdisciplinary nature, comparing Berlin and Weimar. On the right side of the page, there is a sidebar with links: '→ KONTAKT', '→ HISTORISCHE SITUATION IN BERLIN UM 1800', and '→ PRESSE/MEDIENBERICHTE'.

Das Forschungsprojekt „Berliner Klassik. Eine Großstadtkultur um 1800“ ist interdisziplinär angelegt und betrachtet besonders die soziokulturellen Aspekte der Zeit in Berlin und Weimar im Vergleich, um neben den erwartbaren Gemeinsamkeiten auch Unterschiede gerade in der Mentalität herauszustellen.

Gibt es denn jetzt nun trotzdem einen Klassik-Walk für Berlin?



Wir haben da mal einen Vorschlag vorbereitet.



Ein möglicher Klassik-Walk in Berlin

mögliche Stationen:

- **Brandenburger Tor** (*Baukunst und Antike*)
- **Konzerthaus am Gendarmenmarkt – Schauspielhaus**
(*Mensch und Ideal*)
- **Schlossbrücke** (*Baukunst und Antike*)
- **Neue Wache** (*Selbstverständnis des Künstlers*)
- **Humboldt-Universität** (*Erziehungs- und Bildungsanspruch*)
- **Schloss Glienicke** (*Italiensehnsucht*)

Ein möglicher Klassik-Walk in Berlin

An dieser Stelle konnten Sie in der Veranstaltung eine Karte des Klassik-Walks in Berlin sehen, die in der veröffentlichten Variante leider aus Urheberrechtsgründen herausgenommen werden musste.

Der Epochenbegriff in der Diskussion

Dann kann ich also „Klassisches“ in Berlin und Potsdam sehen und besprechen, muss aber immer beachten, dass ich die Begriffe Aufklärung, Klassik, Klassizismus und Weimarer Klassik nicht vermische oder gleichsetze?



Genau. Gerade für schwächere Schülerinnen und Schüler kann die Vermischung der verschiedenen Begriffe und Disziplinen eher verwirrend als erhellend wirken. Deshalb sollte ein Klassik-Walk diese Begriffsdiskussion immer beinhalten.

